

Feuerbrand an Obstbäumen und Zierpflanzen

Der Feuerbrand ist eine hochansteckende Bakterienkrankheit der Obst- und Zierpflanzen. In der Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 28.04.1982 ist die Seuche als anzeigepflichtig erklärt und muss in den Befallzonen getilgt werden. Zuständig für die Massnahmen sind in den Kantonen die kantonalen Pflanzenschutzdienste in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Im Kanton Solothurn trat 1998 - 1999 der Feuerbrand an Zierpflanzen (Cotoneaster) nur in einigen Gemeinden in grösserem Ausmass auf. Die befallenen Pflanzen wurden alle gerodet. Im Jahr 2000 sind vor allem in den nördlichen Bezirken des Kantons Solothurn mehrere Befallsherde an Quittenbäumen und Cotoneaster festgestellt und getilgt worden. Im laufenden Jahr sind nun aber vor allem in der Ostschweiz grössere Befallsherden in Obstkulturen und an Zierpflanzen festgestellt worden. Je schneller befallene Pflanzen festgestellt und sofort gerodet werden, desto geringer ist die Gefahr der Verbreitung auf andere Pflanzen.

Wenn ein Verdacht auf Feuerbrandfall festgestellt wird, so ist dieser sofort der Kant. Zentralstelle für Obstbau Wallierhof, 4533 Riedholz (Tel. 032 627 09 77) zu melden. Die Untersuchung und Vernichtung der befallenen Pflanzen wird dann durch einen unserer regionalen Feuerbrandkontrolleure durchgeführt.

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich ebenfalls an die KZO Wallierhof (Josef Brägger), Riedholz. Wir danken Ihnen bestens für Ihre Unterstützung und Mithilfe bei der Bekämpfung des anzeigepflichtigen Feuerbrandes.

Kant. Zentralstelle für Obst- und Gemüsebau

Veranstaltungskalender www.nunningen.ch (Kalender)

Juni 2002

- | | | |
|---------|--|---|
| 26. | Gemeindeversammlung - Rechnung 2002 | H |
| 28./29. | 850 Jahre - Dorffest in Zullwil | |
| 29. | Wanderverein - Weglibau | |
| 29. | Kirchenchor - Chortreffen des CVS in Erschwil | |
| 29. | Feldschützen - Obligatorisch 15.00 - 18.00 Uhr | |

Juli 2002

- | | | |
|-------------|----------------------------------|---|
| 5. | Feuerwehr - Gesamtfeuerwehrübung | |
| 5./6. | TVN - Männerriege - Turnfahrt | |
| 5./6./7. | Eid. Jodlerfest in Freiburg | |
| 06.7.-10.8. | Schulen - Sommerferien | |
| 14. | TVG - Vereins-Plauschturnier | S |
| 14. | Wanderverein - Tageswanderung | |



NUNNINGER DORFBLATT

26. Juni 2002

12/2002

Nunningen auf dem Internet:	www.nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindekanzlei:	Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
,Team-Arbeit setzt Team-Geist voraus, was sich nicht anordnen, wohl aber wirksam vorleben lässt.' (Albert Ackermann)	

Nunninger Dorffest vom 23. – 25. August 2002 / Information 4



Liebe Leserinnen und Leser

Die Sitzung mit den teilnehmenden Vereinen vom letzten Freitag war ein weiterer Meilenstein in der Organisation der Dorffestes.

So wurden die jeweiligen Vereinsvertreter/innen mit Informationen versorgt und einige wichtige Details besprochen. Es bleibt nun allen noch ein wenig Zeit, während den Sommerferien an den Details zu arbeiten. Zu guter Letzt wurden alle mit Lösli und Lächerli für den Verkauf ausgerüstet. Bereits am letzten Wochenende fanden diese regen Absatz! Versuchen Sie Ihr Glück und unterstützen Sie die Verkäuferinnen und Verkäufer, indem Sie Lösli (Fr. 1.00 / Stk.) und Lächerli (Fr. 2.50 / 2 Stk.) kaufen.

Jede Gewinnnummer bedeutet einen Treffer. Als Hauptpreis winkt ein Reisegutschein für 1 Woche Badeferien für 2 Personen im Wert von Fr. 1'800. Oder bei den Goldvreneli haben Sie die Chance, ein Goldvreneli zu gewinnen: Bewahren Sie das Festabzeichen (Schildli) auf, befestigen Sie es während dem Festwochenende an Ihrer Kleidung werfen Sie das Schildli am Ende des Festes in die Verlosungsurne.

Für die Festzeitung läuft bereits der Endspurt. Der Inserateschluss ist der 15.07.2002. Geben Sie Ihre Vorlagen noch bis zu diesem Zeitpunkt ab (es werden auch gerne Papiervorlagen entgegengenommen) und sichern Sie sich Ihren Platz in einer der beiden attraktiven Werbepattformen. Beachten Sie auch den Sponsorenwettbewerb, der feine Essgutscheine für die Gewinner bereithält.

Sämtliche Informationen und Formulare erhalten Sie auch auf dem Internet unter www.nunningen.ch sowie auf der Gemeindeverwaltung oder bei den OK-Mitgliedern. Zögern Sie nicht mich anzurufen, falls Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben.

Im Namen des OK's wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie am nächsten Wochenende das Dorffest in Zullwil.

Christoph Bühler
OK-Präsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Das aus dem Jahre 1995 stammende Generelle Kanalisationsprojekt (GKP) muss gemäss dem eidg. Gewässerschutzgesetz und der zugehörigen Gewässerschutzverordnung den Anforderungen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) angepasst werden.

Im Kanton Solothurn sind gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz und der kantonalen Gewässerschutzverordnung die Gemeinden dafür zuständig.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist ein kommunales Planungsinstrument für die Siedlungsentwässerung, als Fortsetzung zum bekannten Kanalisationsprojekt (GKP).

Der GEP hat im Gegensatz zum GKP nebst der Abwasserentsorgung auch die Auswirkungen auf die ober- und unterirdischen Gewässer und den natürlichen Wasserkreislauf zu berücksichtigen.

Der GEP enthält Bestandaufnahmen, Zustandsberichte, Kataster, Berechnungen, Variantenvergleiche, wie auch Sanierungs- und Erschliessungspläne für die Siedlungsentwässerung. Der GEP ist somit ein Werk mit verschiedenen Einzelberichten und verschiedenen Planunterlagen.

Das Pflichtenheft, das als Basis für die Offertstellung dient, wurde von der Firma Jauslin & Stebler erstellt.

An einer nächsten Gemeindeversammlung wird der Bruttokredit für dieses umfangreiche Planwerk beantragt, das von Bund und Kanton subventioniert wird.

Erschliessungen 2002, Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen:

Unterer Lebernweg (Kanalisation)	Adelbert Stebler-Gyr AG	Fr. 82'673.35
Oberer Lebernweg (WL Ringschluss)	Johann Volonté AG	Fr. 284'397.70
Oberer Lebernweg (Strassenbau)	Kurt Enggist	Fr. 17'928.70
Kastelbachweg (Kanalisation)	Altermatt Aushub	Fr. 90'456.05
Hofstattweg (Strassenbau)	Othmar Stebler AG	Fr. 194'576.65
Hofstattweg (Wasserleitung)	Kurt Enggist	Fr. 9'061.00

Schulordnung

Die Schulordnung wurde von der Lehrerschaft neu ausgearbeitet, von der Primarschulkommission überarbeitet und bereinigt.

Im wesentlichen wurde die Thematik Fahrzeuge auf dem Schulareal neu (restriktiver) geregelt und ein Artikel zu den Aufgaben des Hauswartes eingebaut. Der Gemeinderat hat das neue Reglement verabschiedet.

Lehrerwahlen

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Schulkommission 2 Lehrerinnen gewählt, nachdem Frau Ugolini demissioniert hat, und Frau Rütli eine Weiterbildung absolviert. Es handelt sich dabei um Frau Claudine Madörin (1. / 2. Klasse Primarschule) und Frau Elisabeth Baumann (Teilpensum Kindergarten).

Verkehrsbehinderung Dorfplatz - Winkel

Die Durchfahrt Dorfplatz / Winkel ist in der Woche 27 erschwert, z.T. gesperrt. Weiter ist mit Behinderungen für die Fussgänger im Bereich des Dorfplatzes zu rechnen.

Es werden notwendige Sanierungsarbeiten an den Verbundsteinen vorgenommen. Den betroffenen Anwohner danken wir für das Verständnis.

Entsorgungskalender Juni 2002

Die Umweltschutz- und Werkkommission hat den Entsorgungskalender der Gemeinde überarbeitet, ein Exemplar der neuen Ausgabe liegt dem heutigen Dorfblatt bei.

Es wird darum gebeten, bei der Sammelstelle beim Werkhof auf Ordnung zu achten und nur Materialien zu deponieren, die tatsächlich dorthin gehören.